

Einverständniserklärung der Ausbildungsstelle

.....
(Vor- und Zuname)

.....
(PLZ, Ort, Datum)

.....E KG
(Personalaktenzeichen)

.....
(Straße)

.....
(Telefon)

An die
Präsidentin des Kammergerichts
Dezernat für Aus- und Fortbildung
- Referat für Referendarangelegenheiten -
Salzburger Straße 21-25
10825 Berlin

Fortsetzung des juristischen Vorbereitungsdienstes

- Zutreffendes bitte ankreuzen: 3. Station (Pflichtstation Verwaltung)¹
 4. Station (Pflichtstation Rechtsanwalt)
 5. Station (Wahlstation)

Den o. a. Ausbildungsabschnitt möchte ich in der Zeit

| | |
|--|-----|
| vom | bis |
| ableisten bei: | |
| Vor- und Zuname d. Ausbilderin/Ausbilders: | |
| Straße: | |
| Ort: | |

Bestätigung²

Ich bestätige, dass ich bereit bin, d. Ref. in dem o. g. Zeitraum

in der - Station auszubilden.

Von dem Ausbildungsplan habe ich Kenntnis genommen, insbesondere von dem Mindestkatalog der anzufertigenden Stationsarbeiten. Der Ausbildungsplan kann im Internet eingesehen (<http://www.kammergericht.de>) oder von dem Referat für Referendarangelegenheiten per E-Mail oder Briefpost bezogen werden.

Bei Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten: Datum der Erstzulassung

Ich erkläre mich bereit, Referendare auszubilden, die mir von der Präsidentin des Kammergerichts von Amts wegen zugewiesen werden (gilt nur für in Berlin niedergelassene Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte).

.....
(Datum und Unterschrift d. Ausbilderin/Ausbilders)

.....
(Stempel der Ausbildungsstelle)

.....
(Unterschrift d. Ref.)

Die Zuweisung an eine Ausbildungsstelle in der oben angekreuzten Station setzt voraus, dass die gewünschte Ausbildungsstelle von Ihnen spätestens acht Wochen vor Beginn benannt ist und mir – falls erforderlich – deren Einverständniserklärung vorliegt

¹ Der Vordruck ist für die dritte Station nur auszufüllen, wenn eine Zuweisung zu einer anderen Ausbildungsstelle als einer Berliner Behörde gewünscht wird, s. Leitfaden Kapitel „Pflichtstation Verwaltung“ Abschnitt „Übersicht“.

² Entfällt bei Gerichten /StA des Landes Berlin, Berliner Behörden in der Pflichtstation Verwaltung sowie bei der Hochschule f. Verwaltungswissenschaften Speyer